

intro:

» Streng genommen die coolere Version von Vierkantretlager oder Auletta. Stop-and-go-Emo zwischen mittelfrühen Tocotronic, The Smiths und Muff Potter. Aus Braunschweig. «

bandinformation

Sind es Traum und Fantasie, die Niila in ihrem Debutalbum „abheutsindwirnichtmehralleine“ (27.01.2012) festhielten, gehen sie nun in ihren aktuellen Songs neue Wege.

Daniel Hirschligau (voc/git), Kati Hollstein (b/voc) und Michael Schellhammer (dr) widmen sich im neuen Liederzyklus der **dunklen Seite des Erwachsenwerdens**. Der Fokus liegt auf in sich geschlossenen **Geschichten vom Scheitern, Zweifeln, der Suche nach Erlösung, Neubeginn**.

**„Ich schimpfe hier nur für mein Blümchen,
weil es verwelkt, wenn man's nicht gießt“**

Dabei versteht es Songschreiber Daniel nach wie vor, in seinen Texten Eindringlichkeit und Einfachheit zu vereinen.

Er nimmt dich mit in seine Gedankenwelt. Er stellt sie dir erst behutsam vor, bevor er dich dann mit ihr allein lässt, um dich selbst mit ihr vertraut zu machen. Wenn ihr euch dann etwas näher kennengelernt habt und euch vielleicht sogar verbunden fühlt, wünsche ich dir viel Kraft, denn es kann sein, dass auch sie dich verwirrt zurücklässt.

Niila spüren, dass sie am Leben sind - indem sie auch den schweren Gefühlen einen musikalischen Raum geben. Im Lieben, im Leiden, im Glück, im Hass, im Jetzt und in der Sehnsucht liegen die Dinge, die wir alle so nötig haben.

Der Gesang gefühlvoll, ausbrechend. Die Gitarre dumpf, schreiend. Der Bass drückend, direkt. Die Drums energisch, standhaft.

Zusammen lassen sie eine eigene Mischung entstehen aus **Indierock, Garagerock, Grunge**, einem Hauch **Singer/Songwriter** und **Bluesrock**. Brachial, lieblich, laut, sanft, pulsierend, mitreißend, verwirrend...

Nicht allein deswegen nehmen Niila eine abseitige Position in der aktuellen deutschsprachigen Musiklandschaft ein.

Niila sind seit 2006 auf vielen Bühnen Deutschlands unterwegs und spielten auf ihren Touren u.a. in Berlin (Magnet), Hamburg (Knust), Hannover (Béi Chéz Héinz), Kiel (Pumpe) und auf Festivals wie z.B. dem Rocken am Brocken.

Sie gewannen den **Uncle Sallys Demo Contest 2008**, waren **Sound Foundation Band** und spielten Support für z.B. **Sportfreunde Stiller, Bilderbuch, Adolar** und **Vierkantretlager**.

Niila fanden großen Zuspruch u.a. in den Medien Visions, INTRO, Deutschlandfunk, MOTOR, Tape TV, Byte FM.

Derzeit arbeiten sie am zweiten Album, welches sie im Frühjahr 2014 veröffentlichen und live auf den Bühnen präsentieren werden.

Niila

veröffentlichungen:

Ein Guter Grund EP / 2007 Eigenveröffentlichung

Claus Grabke Sessions EP / 2008 Eigenveröffentlichung

Blass und Jung und Gut EP / 2009 Eigenveröffentlichung

Abheutsindwirnichtmehralleine LP / 2012 Timezone Rec.



links:

www.niila.de

[www.soundcloud.com/niila/sets/
abheutsindwirnichtmehralleine/s-xGyw4](http://www.soundcloud.com/niila/sets/abheutsindwirnichtmehralleine/s-xGyw4)

www.youtube.com/niilamusik

booking/kontakt:

Kati Hollstein
kathollstein@web.de
info@niila.de

Presse-Beiträge / Rezensionen:

inMusic // Intro // Melodie&Rhythmus // Neue Braunschweiger // Ox Fanzine // Rheinische Post // Rhein-Neckar-Zeitung // Roadtracks // Visions // Westzeit // allschools.de // alternativenation.de // braunschweig-spiegel.de // gaesteliste.de // motor.de // musikmagazin.blog.de // nilson.de // popshot.de // tape.tv // terrorverlag.de // triggerfish.de // unruhr.de // visions.de // zuckerkick.de

Radio-Einsätze und -Rotationen:

MDR Sputnik Halle „Soundcheck“ // RBB Fritz Potsdam „Unsigned“ // Deutschlandfunk Köln „Corso“ // Deutschlandradio Kultur Berlin „Radio Feuilleton“ // Uni Radio CT Bochum // Kölncampus // Uni Radio Mephisto Leipzig // Radio UniCC Chemnitz // Uni Radio Magdeburg // AFK Max Nürnberg // Lübeck FM // Byte FM Hamburg // Radio SAEK Chemnitz // Radio Aktiv Hameln // Radio Okerwelle Braunschweig // Radio Tonkuhle Hildesheim // Oldenburg 1 // Stadtradio Göttingen // Radio Free FM Ulm // Bermuda Funk Mannheim // Freies Radio Tübingen/Reutlingen // Radio Dreyeckland Freiburg

Videopremieren und -Rotationen:

MOTOR.DE: Warum willst du dich zerstören // TAPE.TV: Warum willst du dich zerstören // regulärer Slot bei TAPE.TV